

## Beschreibung

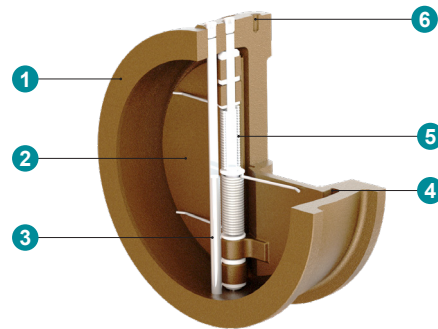
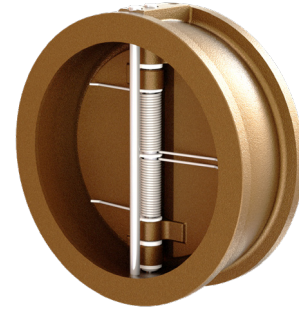
Wartungsfreie DUO Rückschlagklappe für den direkten Einbau zwischen DIN- und ANSI-Flanschen. Für Flüssigkeiten und Gase in Schiffahrtsanwendungen. Für Feststoffe nicht geeignet.

## Merkmale

- Gehäusebauform Wafer
- Max. Betriebsdruck 16/20 bar
- Anschlussnormen PN 10/16, ANSI 150, andere Flanschanschlussnormen auf Anfrage
- Einbaulänge nach DIN EN 558-1 (PN 10/16) und API 594 (ANSI 150)
- Temperaturbereich -40°C bis +240°C
- Lloyds register Schiffahrts-Typenzulassung für Klasse III

## Konstruktion

1	Gehäuse
2	Flügel
3	Welle
4	Dichtungen
5	Feder
6	Hebeöse (Größen ≥ DN 150)

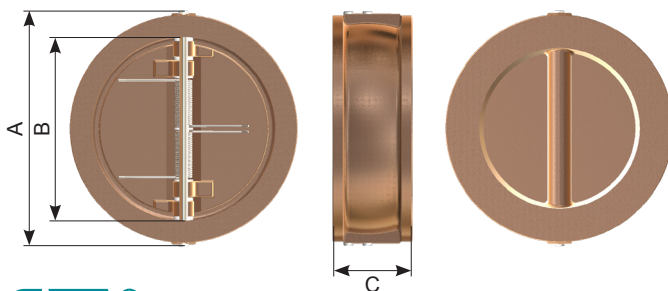


## Hydraulische Daten

DN [mm]	Kv-Wert [m³/h]	Min. Öffnungsdruck [mbar]
50	58	40
65	68	40
80	174	40
100	459	40
125	477	40
150	1.035	40
200	1.826	40
250	3.814	40
300	4.552	40
350	6.291	40
400	9.616	40
450	12.165	40
500	16.581	40
600	30.814	40



## Abmessungen



PN 10 / 16				
DN [mm]	A	B	C	Gewicht [kg]
50	107	57	43	2
65	129	73	46	2,5
80	142	86	64	3,8
100	162	108	64	5
125	192	132	70	6,2
150	218	162	76	8
200	273	213	89	15
250	328	267	114	27
300	378	318	114	34
350	438	363	127	53
400	489	414	140	81
450	539	450	152	100
500	594	518	125	130
600	695	618	178	180

ANSI 150				
DN [mm]	A	B	C	Gewicht [kg]
50	105	63	60	3
65	124	63	67	4
80	137	95	73	5
100	175	113	73	8
125	197	113	86	13
150	222	160	98	14
200	279	207	127	26
250	340	264	146	44
300	410	315	181	80
350	451	340	184	86
400	514	388	191	112
450	549	438	203	136
500	606	487	219	172
600	718	589	222	238

## Typenschlüssel

N1D	100	.	3	3	-	5D0	.	5D0	.	M
①	②		③	④		⑤		⑥		⑦

①	Typ	N1D	Doppelflügel-Rückschlagklappe - Wafer		DN 50-600
②	Nennweite	50 - 600	mm		
③	Betriebsdruck	3	16 bar		
		4	20 bar		
④	Anschlussnorm	3	PN 10 und PN 16		
		A	ANSI 150		
⑤	Körper	5D0	Alubronze ASTM B148 C95400		
⑥	Flügel	5D0	Alubronze ASTM B148 C95400		
⑦	O-Ring	M	Metallisch dichtend	-40°C bis 240°C	
		E	EPDM	-25°C bis 125°C	
		N	Nitril (NBR)	-10°C bis 100°C	
		V	Viton® (FPM)	-15°C bis 150°C	

Bitte kontaktieren Sie unsere technische Abteilung für weitere Ausführungen.

## Betriebsanleitung

### Bestimmungsgemässe Verwendung:

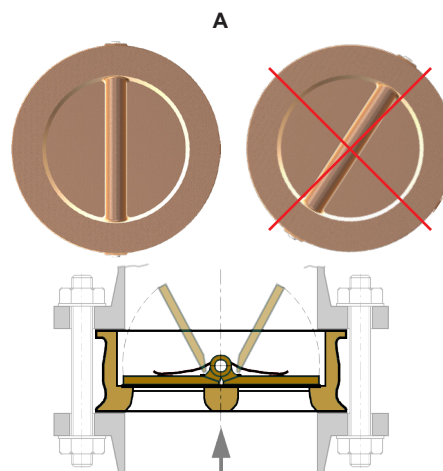
NEPTUNIA N1D Rückschlagklappen sind ausschliesslich dazu bestimmt, nach Einbau in ein Rohrleitungssystem Medien innerhalb der zugelassenen Druck- und Temperaturgrenzen einseitig abzusperren. **Sie dürfen nur für Medien verwendet werden, gegen die das Material und die Dichtungen der Rückschlagklappe beständig sind.** Für Medien mit Feststoffen sind sie nicht geeignet.

### Lagerung:

Rückschlagklappen enthalten Dichtelemente aus organischen Werkstoffen, die auf Umwelteinflüsse reagieren. Sie müssen daher in der Originalverpackung möglichst kühl, trocken und dunkel gelagert werden. Die Stirnseiten der Rückschlagklappen dürfen mechanisch nicht beschädigt werden.

### Einbau:

- Die Rückschlagklappe und O-Ringe vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen prüfen. Die Beweglichkeit der Flügel überprüfen. Beschädigte Teile dürfen nicht eingebaut werden.
- Sicherstellen, dass nur Rückschlagklappen eingebaut werden, deren Druckklasse, chemische Beständigkeit, Anschluss und Abmessungen den Einsatzbedingungen entsprechen.
- Vor und hinter der Rückschlagklappe eine gerade Rohrstrecke von mindestens 5 x Nenndurchmesser vorsehen.
- Keine direkte Montage auf einen Pumpenflansch.
- Pulsierende Strömungsverhältnisse und Druckschläge sind zu vermeiden.
- Bei horizontalem Durchfluss muss die Scheibenwelle in vertikaler Lage eingebaut werden (A).
- Die Durchflussrichtung beachten (siehe Pfeil auf Typenschild)!
- Die Zentrierung erfolgt mit dem Gehäuse-Aussendurchmesser auf die Innenseite der Flansch-Schrauben.
- Flansch-Schrauben kreuzweise anziehen.
- Bei einer anschliessenden Druckprobe sind die Anschlüsse auf Dichtheit zu prüfen.



### Besondere Gefahren:

Vor dem Ausbau der Rückschlagklappe muss der Druck in der Anlage komplett abgebaut sein, um ein unkontrolliertes Austreten des Mediums zu vermeiden. Eventuell sich in der Leitung befindliche Flüssigkeit muss abgelassen werden. Die beim Ausbau austretende Restflüssigkeit ist aufzufangen. Bei gefährlichen Restflüssigkeiten oder Gasen notwendige Schutzmassnahmen treffen.